Garstatt

Schulort:	Garstatt	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Obersimmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Boltigen	Gemeinde 2015:	Boltigen
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 60-61v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1583: Garstatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1583].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Garstatt (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen an hiesigem ort,

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Name des orts wo die Schule ist ins gemein ist Garstat
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Weiler
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Agentschaft Boltigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem distrikte obersimmenthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Ober Land
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb deß Umkreises der nächsten viertelstunde liegen 14 Häuser, Jnnerhalb der zweyten Liegen 15., Jnnerhalb der dritten liegen 16. Häuser, Jnnerhalb der vierten Liegen 14. Häuser,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Name der ersten ist Garstat, Die zweyte ist Litisbach, die drite ist der Berret, Die vierte ist Ruhren
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a Die Garstatt ist wo das Schulhauß ist, von da kommen Kinder in die Schul. 9 Knaben und 3. Mägden, b Littis-bach ist eine halb viertelstund, Von da kommen Kinder in die Schul 1 Knab und 4. Mägden
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	c der Berret ist eine halbstund davon, von da kommen Kinder in die Schul 7 Knaben, und 8 Mägden d Ruhren ist eine Stund vom Schul Hauß, von da kommen Kinder in die Schul 1 Knab und 8 Mägden,
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernung der benachbarten ~~orte~~ Schulen in hiesigem Kirchspiel, a Eschi ist eine halbstund von hier,
I.4.a	Ihre Namen.	b Schwarzenmat ist eine Stund, ||[Seite 2] c Ausert dieser Agentschafft im Kirchspiel Zweysimmen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d Die Schul Zweysimmen ist eine Stund von hier
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt, Schriben, und Rechnen, und Lesen, und außwendig Lehren
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schullen werden gehalten vom ersten Wint. biß den Ersten April, und außtag und Herbst alle Samstag,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind der Heidelbergisch Catichismus und und der Bieler Unterricht und Heübnern Biblische Historien und das neüe Testament,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind vom Pfarer in die Schul gegeben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul daurt Täglich 4 Stund 2 vor und 2 nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind nicht in Klaßen getheilt,
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schulmeister haben vor dem Pfarer und den vorgesetzten ein Exammen abgelegt, darnach sind sie dem oberamts Man zur Bestätigung vorgeschlagen
III.11.b	Wie heißt er?	der Schulmeister heist Jakob Blatti
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist 52. Jahr alt
III.11.d	Wie alt?	Er ist von da wo er die Schul hat,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat 4 Kinder,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer ist er 11 Jahr,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist zuvor gewesen wo er jezt ist, sein Beruf war Feldarbeit,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	||[Seite 3] Neben dem Lehramt hat er keine verrichtung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder besuhen überhaupt die Schul. 32. sind 16 Knaben und 16 Mägden,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	deßen Capital belaufft sich auf 950 kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Er ist schon von alters her zusamen gelegt worden
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist nicht mit dem Kirchen oder Armengut vereint,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Gelt ist keins eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhauß ist kein eigenes es wird alljährlich eins gedinget, und wan es der
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schullehrer darthut so hat er Zinß 5 kr. wie auch die andren die das Hauß Leihen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung sorget der Peürt vogt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	deß Schullehrers Einkomen ist an Gelt 17 kr. 12 bz. 2 xr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	wird auß dem Schulgut bezahlt,
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 60-61v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen an hiesigem ort,
Transkriptionsdatum	28.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1583BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_60-61v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Garstatt**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	595126
Geo. Länge	160201

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Obersimmental	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Boltigen	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Boltigen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Garstatt (ID: 2129)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Rechnen Lesen Antworten/Memorieren

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		16
Kinder		32
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4039)

Name:	Blatti
Vorname:	Jakob

Weitere Informationen

Alter:	52
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	4
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Garstatt
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	11 Jahren
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Keine Angaben